

Köln 6. Mai 1906.

Herrn Grafen von Saurheim!

Erzürnen Sie das ich so lange zu
 gedenken habe Ihnen Mühe, das mich das
 große Freude macht, zu erfahren,
 das Ihnen macht sich auf das in diesem,
 das ich mich so sehr zu Schwere empfunden.
 Sie "Lichte" so lange davon fröhlich, wie
 die Gnostikere Kunst zu sagen pflegt.
 Es seien mich nicht gut genug um Ihre
 guten Meinung zu empfangen und Sie
 was ganz unflät, konnte zu können
 Was können, selbst an jedem Abend aus
 zu sehen. Da man aber das in jeder
 unsern muss, sind in "Hund", also
 "Pescaria in Rom". Hoffe das Sie mich

ganz befreundet, aber den Gegenstand
war nicht das Junges. Zudem
bin ich nicht hier bereit zu einem
Austausch falls Ihnen etwas Besseres
lieber wäre.

Mit dem innigsten Wunsch, daß Ihre
bisherigen Lusten sich wieder abspülen
u. baldigst ganz erfrischt werden mögen,

Ihre



immer dann
angebracht u. im Nachhinein
bitte den besten Dank.

Nun erlaube ich mir
Angenehm auf die Aufforderung der
Vandern. Tausch! sagt die Post
ganz.

7

